

Baubeschreibung

zur Behälteranlage für Heizöl

des Herrn Dr. D.I. Reese in Langst - Kierst
Name des Betreibers Ort
Martinstr. -straße/Platz Nr. 14 als Bestandteil der Anzeige vom 16. 1. 67 196

Nr.	Frage (Nichtzutreffendes streichen)	Antwort (vom Betreiber auszufüllen)
1	Anzahl der Behälter mit/ohne kommunizierende Verbindungsleitungen?	<u>1</u> Stück <u>5.200</u>
2	Fassungsvermögen a) einzeln b) insgesamt	<u>6.500</u> Liter Liter
3	Heizölsorte (z. B.: EL, M oder S)	<u>EL</u> nach DIN 51 603
4	Werkstoffe a) der Behälter (z. B. Stahlblech 6 mm) b) der ölführenden Leitungen außerhalb des Gebäudes innerhalb des Gebäudes	<u>Stahlblech 6mm</u> ✓ <u>Kupferrohr</u> "
5	Bauart der Behälter (z. B. Batteriebehälter ovale Form, liegender zylindrischer Behälter nach DIN 6608 Bl. 1 - Gütezeichen RAL - RG 998)	<u>rechteckige Form 2,5/1,5/1,5 mtr.</u> ✓
6	Datum des Einbaues/der Aufstellung:	Monat <u>September</u> 68 19
7	Korrosionsschutz: (z. B. Grundanstrich und Schutzanstrich oder Grundanstrich und 4 mm dicke Schutzschicht aus Bitumen mit Gewebeeinlage aus Glasfaserstoffen, kathodischer Korrosionsschutz)	<u>Grundanstrich und Schutzanstrich</u>
8	Betriebliche Ausstattung der Behälteranlage: a) Entlüftungsleitung, unabsperibar und 2,5 m über Erdgleiche ins Freie ausmündend b) Füllleitung, Anschluß liegt außerhalb des Gebäudes und ist verschließbar c) Kontrollvorrichtung für den Heizölstand (z. B. Peilvorrichtung oder Ölstandsanzeiger) d) Heizölentnahmeleitung, unmittelbar am Behälter absperibar e) Heizöl-Überlauf- oder -Rücklaufleitung, die in den Vorratsbehälter zurückführt f) Kontrollgerät zur selbsttätigen Anzeige von Undichtheiten (nur bei ganz oder teilweise im Erdreich eingebetteten Behälteranlagen ohne Auffangvorrichtung nach § 7 der Heizölbehälter-Verordnung)	ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein ja/nein, eingebaut im 19 Monat - Jahr Typenbezeichnung: Prüfzeichen:

grenzwertgeben

Nr.	Frage (Nichtzutreffendes streichen)	Antwort (vom Betreiber auszufüllen)
9	Baustoffe und Bauart des Lagerraumes (nur bei Lagerung der Behälter in Gebäuden)	
	a) Außenwände	36,5 er Vollmauerwerk mit Isol. Putz
	b) Innenwände	24 er Vollmauerwerk
	c) Decke	Stahlbeton - Massivdecke
	d) Fußboden	12 cm Beton + Estrich
	e) Türen	FH - Tür nach DIN
10	Auffangvorrichtung für auslaufendes Heizöl	ja/nein FH-Einstiegluke gem. DIN 18082 nein
	a) Art	Auffangwanne Schicht
	(z. B. Doppelwand aus Stahl, Auffangwanne aus Stahlblech, Stahlbeton B 300 nach Zeichnung, ölundurchlässiger, wannenartig ausgebildeter Fußboden des Lagerraumes):	
	b) Fassungsvermögen	6.500 Liter
11	Gefährdung der Behälteranlage durch Wasser ...	ja/nein
	a) Höchster Grundwasserstand	 m unter Geländeoberfläche
	(nur bei unterirdischer Lagerung außerhalb von Gebäuden)	
	b) Liegt das Grundstück innerhalb eines Überschwemmungsgebietes?	ja/nein
12	Bodenverhältnisse	
	(nur bei Lagerung außerhalb von Gebäuden! Zum Beispiel Bodenarten, Schichtdicken, Durchlässigkeit, gewachsener oder aufgeschütteter Boden, Bergsenkungsgebiet u. dgl.)	
13	Hersteller oder Lieferant des Behälters	Fa. Karl Heinz Küpper Disseldorf
	(Name und Sitz)	
14	Der für den Einbau / die Aufstellung verantwortliche Unternehmer / Fachbauleiter	Fa. Andreas Stahl Osterath
	(Name und Anschrift)	
15	Sonstige Angaben:	
	(z. B. besondere Maßnahmen gegen Bergschäden, gegen Aufschwimmen des Behälters bei Hochwasser oder hohem Grundwasserstand, Brandschutzmaßnahmen, Feuerlöschvorkehrungen)	Feuerlöscher

Düsseldorf, den 25. 9. 68 19

Der Bauherr/Betreiber

Bauaufsichtlich geprüft

Anlage zum Bauscheit-Nr. 3992/68

Kempen-Nr., den 15. April 1969

(Grob)
Bauing BAT

Andreas Stahl

Unterschrift